



Für Schäden durch nicht sach- und fachgerecht ausgeführte Montagen übernehmen wir keine Haftung

Benötigtes Werkzeug:

Maulschlüssel SW 10, 12, 13
 gekröpfter Ringschlüssel SW 12, 13
 Knarre
 Nüsse SW 13, 15, Kerzennuß
 Fühlerblattlehre
 Ölauffangwanne
 Drehmomentschlüssel

Vielen Dank für Ihren Kauf und Ihre Entscheidung Ihrer BMW etwas Gutes zu tun.

Die Kipphebel und Kipphebelböcke sind zwar nicht alleiniger Grund für Ventilgeräusche, aber sie tragen nicht unwesentlich dazu bei.

Durch Änderung an diesen Teilen - exaktere Lagerung durch Verwendung von Axiallagern und neuen Nadelagerhülsen, einer breiteren und damit stabileren Auflage der Kipphebelböcke - wird die Leichtgängigkeit deutlich verbessert. Das beste Langzeitergebnis erzielen Sie, wenn neben den geänderten Kipphebeln auch modifizierte Kipphebelböcke verbaut werden. In dieser Anleitung gehen wir daher nur auf den kompletten Austausch aller Teile ein.

Viel Vergnügen an dem neuen Leichtlauf Ihres Bowers und allzeit gute und unfallfreie Fahrt.

Helmut Wüstenhöfer

Montage der axialgelagerten Kipphebel und der Kipphebelböcke

Nach der Demontage der Ventildeckel liegen die auszutauschenden Teile frei.

Die alten Kipphebel sind nacheinander mit ihren Böcken zu entfernen. An ihrer Stelle sind die neuen Kipphebelböcke mit den geänderten Kipphebeln zu montieren. Zur korrekten Montage muß der Zylinderfuß neu abgedichtet werden, das heißt der Zylinder samt Kopf demontiert, gesäubert und neu montiert werden. Als Dichtungsmasse empfehlen wir unser Hylosil. (Bestell-Nr.: 07 05 72)

Anschließend wird der Zylinderkopf mit dem vorgeschriebenen Drehmoment von 35 (39) Nm angezogen (Ausnahme: Modelle mit 8 mm kürzeren Slipperkolben hier werden der obere und der untere kurze Stehbolzen nur mit 32 (35) Nm angezogen). Die Werte in Klammer beziehen sich auf das Nachziehen nach 500 - 1000 km.

Bei den *axialgelagerten Kipphebeln* ist das Spiel zwischen Kipphebelbock und Aluminiumstützscheibe mit einem Spion zu ermitteln und mit den mitgelieferten Distanzscheiben auf nahezu 0 auszugleichen.

Anschließend müssen die Ventile gemäß den Vorgaben eingestellt werden.

Zum Schluß kann der Ventildeckel wieder montiert werden.

Sollte die alte Ventildeckeldichtung nicht mehr hundertprozentig in Ordnung sein, sollte eine neue Dichtung verbaut werden. Hier sollte zusätzlich, um Undichtigkeiten vorzubeugen, der jeweils untere Halbkreis mit einer Rauppe Hylosil zusätzlich abgedichtet werden, da die neueren harten Dichtungen nicht immer dicht werden.

Wichtig:

Eine endgültige Einstellung der Ventile ist erst nach ca. 500 km möglich.



Kipphebelböcke

Kipphebel mit Axiallager